

s'k'k'a'b'
c's'b'f'c'
c's'r'f'c'

Ausführungsbestimmungen Überfachliche Kompetenzen (ÜfK) für

(Stand am 1. August 2017)

Kauffrau/Kaufmann EFZ

Employée de commerce CFC/Employé de commerce CFC

Impiegata di commercio AFC/Impiegato di commercio AFC

Basis-Grundbildung 68500 (B-Profil)

Erweiterte Grundbildung 68600 (E-Profil)

Gültig für die betrieblich organisierte Grundbildung (BOG) und schulisch organisierte Grundbildung (SOG)

Der Schweizerischen Kommission Berufsentwicklung und Qualität für Kauffrau/Kaufmann EFZ zur Stellungnahme unterbreitet am 23.03.2015.

Erlassen durch die Schweizerische Konferenz der Kaufmännischen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen (SKKAB) am 30.03.2015.

Bezugsquelle: www.skkab.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Grundlagen	3
2	Massgebliche Artikel aus dem Bildungsplan.....	3
2.1	Für die betrieblich organisierte Grundbildung (BOG).....	3
2.2	Für die schulisch organisierte Grundbildung (SOG)	4
3	Ausführungsbestimmungen für die BOG.....	5
3.1	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen (MSSK).....	5
3.2	Organisationsform	5
3.3	Lernortkoordination	5
3.4	Überfachliche Kompetenzen in der BOG	6
4	Ausführungsbestimmungen für die SOG	17
4.1	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen (MSSK).....	17
4.2	Organisationsform	17
4.3	Überfachliche Kompetenzen in der SOG	18
5	Übergangsbestimmungen für die SOG.....	24
6	Inkrafttreten	24

1 Grundlagen

Als Grundlagen für die Ausführungsbestimmungen zum Qualifikationsverfahren in der beruflichen Grundbildung gelten:

- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2002 über die Berufsbildung (BBG; SR 412.10), insbesondere Art. 33 bis Art. 41
- Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (BBV; SR 412.101), insbesondere Art. 30 bis Art. 35, Art. 39 sowie Art. 50
- Verordnung des SBFJ vom 27. April 2006 über Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung (SR 412.101.241), insbesondere Art. 6 bis Art. 14
- Verordnung des SBFJ über die berufliche Grundbildung Kauffrau/Kaufmann EFZ vom 26. September 2011 (Stand am 1. Mai 2017)¹. Massgebliche Artikel für die QV werden unter Kap. 2 wiedergegeben.
- Bildungsplan zur Verordnung über die berufliche Grundbildung Kauffrau/Kaufmann mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) für die **betrieblich** organisierte Grundbildung vom 26.09.2011 (Stand am 1. Mai 2017)².
- Bildungsplan zur Verordnung über die berufliche Grundbildung Kauffrau/Kaufmann mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) für die **schulisch** organisierte Grundbildung vom 21.11.2014 (Stand am 1. Mai 2017)³.

2 Massgebliche Artikel aus dem Bildungsplan

2.1 Für die betrieblich organisierte Grundbildung (BOG)

Auszüge aus dem Bildungsplan - Teil B: Lektionentafel

Kap.2 Umsetzung der Lektionentafel in den Berufsfachschulen

Kap. 2.3 Lerngefäss „Überfachliche Kompetenzen“ (ÜfK)

An der Berufsfachschule besteht ein Lerngefäss „Überfachliche Kompetenzen“ im Umfang von 40 Lektionen im ersten Ausbildungsjahr.

Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen (MSSK) werden kontinuierlich von Anbeginn der Ausbildung gefördert, sei dies in den fachlichen Unterrichtsbereichen (W&G; IKA; Sprachen; Sport) oder in den Lerngefässen „überfachliche Kompetenzen“ und „Vertiefen & Vernetzen und Selbständige Arbeit“.

Die Ausbildungs- und Prüfungsbranchen haben den Bedarf, dass die Berufsfachschulen in bestimmte überfachliche Kompetenzen gezielt einführen. Dies ist wichtig, um die Lernortkooperation zu verbessern indem schulseitig klar offengelegt wird, welche Themen zu welchem Zeitpunkt in welcher Form behandelt werden.

¹ Änderung vom 1. Mai 2017, in Kraft seit 1. August 2017

² Änderung vom 1. Mai 2017, in Kraft seit 1. August 2017

³ Änderung vom 1. Mai 2017, in Kraft seit 1. August 2017

2.2 Für die schulisch organisierte Grundbildung (SOG)

Auszüge aus dem Bildungsplan – Teil B: Lektionentafeln

Kap. 2.1 Mindestlektionen SOG mit EFZ (B-, E-Profil)

Kap. 2.2 Lektionenzahlen SOG mit Berufsmaturität – Typ Wirtschaft

Kap. 4 Lerngefäß „Überfachliche Kompetenzen“ ÜfK

An den Schulen besteht ein Lerngefäß „Überfachliche Kompetenzen“ im Umfang von 40 Lektionen.

MSSK werden kontinuierlich von Anbeginn der Ausbildung gefördert, sei dies in den fachlichen Unterrichtsbereichen (W&G; IKA; Sprachen, Sport) oder in den Lerngefäßen IPT, „überfachliche Kompetenzen“ und „Vertiefen & Vernetzen und Selbstständige Arbeit“.

3 Ausführungsbestimmungen für die BOG

3.1 Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen (MSSK)

Die Tabelle in Kapitel 3.3 stellt die verbindlichen Inhalte dar, welche im 1. und im 2. Semester in der Berufsfachschule vermittelt werden müssen. Es werden jene MSSK aufgelistet, in welche die Berufsfachschule im Lerngefäß „Überfachliche Kompetenzen“ im ersten Ausbildungsjahr einführen soll. Diese werden nachfolgend an den Lernorten Betrieb und überbetriebliche Kurse vertieft und geübt.

Angegeben sind in dieser Tabelle auch die Unterrichtsbereiche und Leistungsziele im Zusammenhang mit den einzuführenden Inhalten. Auch am Lernort Schule werden Vertiefungen und praktische Anwendungen zu den Methoden- Sozial- und Selbstkompetenzen im Laufe der gesamten schulischen Ausbildung stattfinden. Diese werden in folgenden Lerngefässen und Unterrichtsbereichen vertieft und erweitert:

- Vertiefen und Vernetzen im 2. Lehrjahr
- Selbständige Arbeit im 2. und 3. Lehrjahr
- Schulunterricht

MSSK	1. Ausbildungsjahr	2. Ausbildungsjahr	3. Ausbildungsjahr
Überfachliche Kompetenzen	40 Wochenlektionen		
Vertiefen und Vernetzen		integriert in ca. 80 Lektionen	
Selbständige Arbeit			integriert in ca. 40 Lektionen
Schulunterricht inkl. Sport	Über die gesamte Ausbildung in den Unterricht integriert		

3.2 Organisationsform

Auf der Basis der nachfolgenden Tabelle bestimmen die Berufsfachschulen die Lernorganisation für die Ausbildung dieser überfachlichen Kompetenzen selbst. Das Lerngefäß ÜfK kann zum Beispiel folgende Organisationsformen aufweisen:

- Kompetenzstunden (z.B. Wochenstunde, Klassenstunde)
- Integration in bestehende Unterrichtsbereiche wie W&G, IKA, LS, Sport usw.
- Projekttag/-woche

Die Berufsfachschulen stellen über alle Unterrichtsbereiche die Einführung in die aufgeführten überfachlichen Kompetenzen im ersten Lehrjahr verbindlich und transparent sicher.

3.3 Lernortkoordination⁴

Zur Verbesserung der Koordination unter den drei Lernorten, publizieren die Berufsfachschulen auf ihren Webseiten, welche Themen zu welchem Zeitpunkt in welcher Form behandelt werden.

⁴ Änderung vom 1. Mai 2017, in Kraft seit 1. August 2017

3.4 Überfachliche Kompetenzen in der BOG

MSSK gem. BiPla Teil A, Kap. 2 und 3	Verbindliche Inhalte, welche im 1. und im 2. Semester vermittelt werden müssen	Unterrichtsbereich und Leistungsziele im Zusammenhang mit den einzuführenden Inhalten		Lerngefäß ÜfK	
		Unterrichtsbereich, relevantes Leistungsziel	Verbindliches Semester im Leistungskatalog	Möglicher Unterrichtsbereich	Verbindliches Semester für Einführung ÜfK
2.1 Effizientes und systematisches Arbeiten Ich reflektiere meine Arbeiten und mein Handeln, um meine Leistungen und mein Verhalten zu optimieren. Ich führe meine Arbeiten effizient und systematisch aus. Ich führe meine Arbeiten kostenbewusst und zielorientiert aus.	Arbeitssystematik <ul style="list-style-type: none"> z.B. 6-Schritte-Methode (IPERKA) 			IKA	1 (zu Beginn)
	Entscheidungstechniken <ul style="list-style-type: none"> Entscheidungstabelle (Nutzwertanalyse) 	W&G Anwenden von betriebswirtschaftlichen Methodenkompetenzen 1.5.2.10	1-6	W&G	1
Ich wähle Informationsquellen aufgabenbezogen aus und beschaffe mir zielgerichtet die erforderlichen Informationen.	Informationsbeschaffung <ul style="list-style-type: none"> Informationsquellen Strategien zur Informationsbeschaffung Recherche 	IKA Informationstechnologien 1.4.1.9 (E-Profil) 1.4.10.4 (B-Profil) LS Recherche (Informationsbeschaffung 1.2.5.1)	1 (E-Profil) 3 (B-Profil) 3-4	IKA LS	1

Ausführungsbestimmungen Überfachliche Kompetenzen (ÜfK)

MSSK gem. BiPla Teil A, Kap. 2 und 3	Verbindliche Inhalte, welche im 1. und im 2. Semester vermittelt werden müssen	Unterrichtsbereich und Leistungsziele im Zusammenhang mit den einzuführenden Inhalten		Lerngefäß ÜfK	
		Unterrichtsbereich, relevantes Leistungsziel	Verbindliches Semester im Leistungskatalog	Möglicher Unterrichtsbereich	Verbindliches Semester für Einführung ÜfK
Ich plane meine Arbeiten und Projekte, setze Prioritäten und entscheide situationgerecht.	Arbeitsplanung <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Aktivitäten planen • Einfache Planungstools einsetzen • Prioritäten setzen 	IKA Organisation 1.4.1.5	2	IKA (FS) Sport	1
Ich kontrolliere und dokumentiere meine ausgeführten Arbeiten.	Dokumentationen <ul style="list-style-type: none"> • Arten • Technik des Dokumentieren 	IKA Informationstechnologien 1.4.1.9 (E-Profil) 1.4.10.4 (B-Profil) LS Recherche (Informationsbeschaffung) 1.2.5.1	1 (E-Profil) 3 (B-Profil) 3-4	IKA LS	1

Ausführungsbestimmungen Überfachliche Kompetenzen (ÜfK)

MSSK gem. BiPla Teil A, Kap. 2 und 3	Verbindliche Inhalte, welche im 1. und im 2. Semester vermittelt werden müssen	Unterrichtsbereich und Leistungsziele im Zusammenhang mit den einzuführenden Inhalten		Lerngefäß ÜfK	
		Unterrichtsbereich, relevantes Leistungsziel	Verbindliches Semester im Leistungskatalog	Möglicher Unterrichtsbereich	Verbindliches Semester für Einführung ÜfK
<p>2.2 Vernetztes Denken und Handeln</p> <p>Ich stelle meine Tätigkeit in den Zusammenhang mit anderen Aktivitäten meiner Unternehmung oder Organisation, für die ich arbeite.</p> <p>Ich stelle betriebswirtschaftliche Prozesse, Organisationsformen und gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge verständlich dar.</p> <p>Ich erkenne Abhängigkeiten und Schnittstellen.</p> <p>Ich trage in meinem Arbeitsbereich dazu bei, Arbeitsabläufe zu optimieren.</p>		IKA Prozesse 1.4.1.6	1		
		W&G Aufbauorganisation 1.5.2.4	1		
		IKA schriftliche Kommunikation 1.4.3.1 – 1.4.3.4	2-4		
		W&G betriebswirtschaftliche Zusammenhänge 1.5.2.1 – 1.5.2.10 (B-Profil)	1-6		
		1.5.2.1 – 1.5.2.11 (E-Profil)	4		
		IKA Vernetzte Anwendung 1.4.6.4	4		

Ausführungsbestimmungen Überfachliche Kompetenzen (ÜfK)

MSSK gem. BiPla Teil A, Kap. 2 und 3	Verbindliche Inhalte, welche im 1. und im 2. Semester vermittelt werden müssen	Unterrichtsbereich und Leistungsziele im Zusammenhang mit den einzuführenden Inhalten		Lerngefäß ÜfK	
		Unterrichtsbereich, relevantes Leistungsziel	Verbindliches Semester im Leistungskatalog	Möglicher Unterrichtsbereich	Verbindliches Semester für Einführung ÜfK
<p>2.3 Erfolgreiches Beraten und Verhandeln</p> <p>Ich setze wirksame Methoden für Beratungen und Verhandlungen mit externen und internen Partnern ein.</p> <p>Ich kläre Bedürfnisse und Standpunkte.</p> <p>Ich erkenne und verstehe verbale und nonverbale Botschaften der Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner.</p> <p>Ich erarbeite angemessene Lösungsvorschläge.</p> <p>Ich erziele für die Beteiligten gute und erfolgreiche Ergebnisse.</p>	<p>Verhandlungstechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale erfolgreicher Verhandlungen • Verhandlungsphasen/Vorgehen • Argumentation 	<p>LS Tatsachen und Meinungen 1.2.6.1</p> <p>LS Mündliches Argumentieren 1.2.6.2</p>	<p>2-3</p> <p>2-4</p>	<p>LS</p>	<p>2</p>

Ausführungsbestimmungen Überfachliche Kompetenzen (ÜfK)

MSSK gem. BiPla Teil A, Kap. 2 und 3	Verbindliche Inhalte, welche im 1. und im 2. Semester vermittelt werden müssen	Unterrichtsbereich und Leistungsziele im Zusammenhang mit den einzuführenden Inhalten		Lerngefäß ÜfK	
		Unterrichtsbereich, relevantes Leistungsziel	Verbindliches Semester im Leistungskatalog	Möglicher Unterrichtsbereich	Verbindliches Semester für Einführung ÜfK
<p>2.4 Wirksames Präsentieren</p> <p>Ich zeichne mich aus durch wirksames Präsentieren meiner Arbeiten.</p> <p>Ich plane meine Präsentationen und bereite sie vor.</p> <p>Ich führe Präsentationen überzeugend durch.</p> <p>Ich setze Rhetorik und Körpersprache angemessen ein.</p> <p>Ich setze Präsentationshilfsmittel adressaten- und situationsgerecht ein.</p>	<p>Präsentationstechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau • Vorbereitung • Durchführung • Hilfsmittel 	<p>IKA Präsentation erstellen und einrichten 1.4.4.2</p> <p>LS Präsentation 1.2.5.5</p>	<p>1</p> <p>1-4</p>	<p>IKA</p>	<p>1</p>

Ausführungsbestimmungen Überfachliche Kompetenzen (ÜfK)

MSSK gem. BiPla Teil A, Kap. 2 und 3	Verbindliche Inhalte, welche im 1. und im 2. Semester vermittelt werden müssen	Unterrichtsbereich und Leistungsziele im Zusammenhang mit den einzuführenden Inhalten		Lerngefäß ÜfK	
		Unterrichtsbereich, relevantes Leistungsziel	Verbindliches Semester im Leistungskatalog	Möglicher Unterrichtsbereich	Verbindliches Semester für Einführung ÜfK
<p>3.1 Leistungsbereitschaft</p> <p>Ich verfüge über eine hohe Leistungsbereitschaft.</p> <p>Ich gehe meine Arbeiten motiviert und überlegt an.</p> <p>Ich erfülle die Anforderungen und Anliegen meiner Auftraggeberinnen und Auftraggeber sowie Geschäftspartnerinnen und -partner.</p> <p>Ich halte mich an Termine und Qualitätsvorgaben.</p> <p>Ich bin belastbar, erkenne schwierige Situationen und hole mir bei Bedarf Unterstützung.</p> <p>Ich übernehme Verantwortung für meine Arbeiten und mein Verhalten.</p>	<p>Umgang mit Belastungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Prioritäten setzen • Zeitmanagement • Zeitfallen 			<p>LS</p> <p>Sport (Umgang mit Stress, Angst)</p>	2

Ausführungsbestimmungen Überfachliche Kompetenzen (ÜfK)

MSSK gem. BiPla Teil A, Kap. 2 und 3	Verbindliche Inhalte, welche im 1. und im 2. Semester vermittelt werden müssen	Unterrichtsbereich und Leistungsziele im Zusammenhang mit den einzuführenden Inhalten		Lerngefäß ÜfK	
		Unterrichtsbereich, relevantes Leistungsziel	Verbindliches Semester im Leistungskatalog	Möglicher Unterrichtsbereich	Verbindliches Semester für Einführung ÜfK
<p>3.2 Kommunikationsfähigkeit</p> <p>Ich bin kommunikationsfähig und zeige ein ausgeprägtes kundenorientiertes Verhalten.</p> <p>Ich nehme mündliche und schriftliche Aussagen differenziert wahr und bin offen gegenüber Ideen und Meinungen meiner Gesprächspartnerinnen und -partner.</p>	<p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbale und nonverbale Kommunikation • Verbale und nonverbale Kommunikation, z. B. Kommunikationsquadrat sowie Werte- und Entwicklungsquadrat nach Schulz von Thun • Feedback 	<p>LS Wiedergabe mündlicher Aussagen 1.2.2.3</p>	3-4	LS Sport	2
		<p>Argumentation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche und schriftliche Argumentation 	<p>LS Mündliches Argumentieren 1.2.6.2</p> <p>LS Schriftliches Argumentieren 1.2.6.3</p>	<p>2-4</p> <p>4-6</p>	LS
<p>Ich drücke mich mündlich und schriftlich sach- und adressatengerecht aus und teile meine Standpunkte und Vorschläge klar und begründet mit.</p> <p>Ich bewältige herausfordernde Situationen, indem ich Missverständnisse und Standpunkte kläre und Lösungen anstrebe.</p> <p>Ich übe Diskretion, damit die Interessen meiner Gesprächspartnerinnen und -partner und gegenüber der eigenen Unternehmung oder Organisation gewahrt bleiben.</p>					

Ausführungsbestimmungen Überfachliche Kompetenzen (ÜfK)

MSSK gem. BiPla Teil A, Kap. 2 und 3	Verbindliche Inhalte, welche im 1. und im 2. Semester vermittelt werden müssen	Unterrichtsbereich und Leistungsziele im Zusammenhang mit den einzuführenden Inhalten		Lerngefäß ÜfK	
		Unterrichtsbereich, relevantes Leistungsziel	Verbindliches Semester im Leistungskatalog	Möglicher Unterrichtsbereich	Verbindliches Semester für Einführung ÜfK
<p>3.3 Teamfähigkeit</p> <p>Ich arbeite selbstständig und auch im Team.</p> <p>Im Team bringe ich eigene Beiträge ein, akzeptiere getroffene Entscheide und setze diese um.</p> <p>Im Team übe ich konstruktive Kritik und bin auch fähig, Kritik entgegenzunehmen und zu akzeptieren.</p> <p>Im Team übernehme ich Verantwortung für das Resultat einer Teamarbeit und vertrete die Lösung nach aussen.</p>	<p>Teamfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Teamarbeit • Tipps für erfolgreiches Arbeiten im Team 	<p>LS Verfassen von Arbeiten 1.2.5.4</p>	<p>4-6</p>	<p>LS IKA Sport</p>	<p>1</p>
	<p>Kritikfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Kritik • Feedback-Regeln 		<p>Sport</p>	<p>LS</p>	<p>1</p>

Ausführungsbestimmungen Überfachliche Kompetenzen (ÜfK)

MSSK gem. BiPIa Teil A, Kap. 2 und 3	Verbindliche Inhalte, welche im 1. und im 2. Semester vermittelt werden müssen	Unterrichtsbereich und Leistungsziele im Zusammenhang mit den einzuführenden Inhalten		Lerngefäß ÜfK	
		Unterrichtsbereich, relevantes Leistungsziel	Verbindliches Semester im Leistungskatalog	Möglicher Unterrichtsbereich	Verbindliches Semester für Einführung ÜfK
3.4 Umgangsformen Ich lege im persönlichen Verhalten Wert auf gute Umgangsformen. Ich bin pünktlich und zuverlässig, halte Ordnung und handle gewissenhaft. Ich passe meine Erscheinung den Gepflogenheiten der Unternehmung oder Organisation an und trete situationsgerecht auf. Ich halte in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation sowie im Verhalten die Höflichkeitsregeln ein. Ich begegne den Menschen mit Anstand und Respekt.	Regeln für den Unterricht und im Umgang mit Lehrpersonen und untereinander			Alle Unterrichtsbereiche	1
	Umgangsformen bei Kunden: höflicher Umgang in Kundensituationen inkl. Anwendung in Konfliktsituationen			LS	1

Ausführungsbestimmungen Überfachliche Kompetenzen (ÜfK)

MSSK gem. BiPla Teil A, Kap. 2 und 3	Verbindliche Inhalte, welche im 1. und im 2. Semester vermittelt werden müssen	Unterrichtsbereich und Leistungsziele im Zusammenhang mit den einzuführenden Inhalten		Lerngefäß ÜfK	
		Unterrichtsbereich, relevantes Leistungsziel	Verbindliches Semester im Leistungzielkatalog	Möglicher Unterrichtsbereich	Verbindliches Semester für Einführung ÜfK
<p>3.5 Lernfähigkeit</p> <p>Ich bin mir des stetigen Wandels in der Arbeitswelt und in der Gesellschaft bewusst und bin bereit, mir immer wieder neue Kompetenzen anzueignen.</p> <p>Ich bin offen für Neues und reagiere flexibel auf Veränderungen.</p> <p>Ich wende geeignete Lern- und Kreativitätstechniken an und übertrage Gelerntes in die Praxis.</p> <p>Ich reflektiere meinen Lernprozess und dokumentiere meine Fortschritte in geeigneter Form.</p> <p>Ich bin mir bewusst, dass durch ein lebenslanges Lernen meine Arbeitsmarktfähigkeit und meine Persönlichkeit gestärkt werden.</p>	<p>Lerntechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen • Selbstreflexion • Lernstrategien/Lernphasen • Selbstgesteuertes Lernen 	<p>LS Erfassen von Textinhalten 1.2.2.1</p>	<p>1-2</p>	<p>(FS) Sport</p>	<p>1/2</p>

Ausführungsbestimmungen Überfachliche Kompetenzen (ÜfK)

MSSK gem. BiPla Teil A, Kap. 2 und 3	Verbindliche Inhalte, welche im 1. und im 2. Semester vermittelt werden müssen	Unterrichtsbereich und Leistungsziele im Zusammenhang mit den einzuführenden Inhalten		Lerngefäß ÜfK	
		Unterrichtsbereich, relevantes Leistungsziel	Verbindliches Semester im Leistungskatalog	Möglicher Unterrichtsbereich	Verbindliches Semester für Einführung ÜfK
<p>3.6 Ökologisches Bewusstsein</p> <p>Ich verhalte mich umweltbewusst und befolge entsprechende Vorschriften und Verhaltensregeln.</p> <p>Ich verwende Energie, Güter, Arbeits- und Verbrauchsmaterial sparsam.</p> <p>Ich gehe mit Einrichtungen sorgfältig um.</p> <p>Ich entsorge Abfälle umweltgerecht.</p>		<p>W&G Unternehmungsmodell - Umweltsphären 1.5.2.1</p> <p>W&G Ökologie/Energie 1.5.4.12</p> <p>IKA Bürogeräte 1.4.1.2</p>	<p>1</p> <p>4</p> <p>2</p>		

4 Ausführungsbestimmungen für die SOG

4.1 Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen (MSSK)

Die Tabelle in Kapitel 4.3 stellt die verbindlichen Inhalte dar, welche im Schulunterricht vermittelt werden müssen. Während des ganzen Schulunterrichts und in der betrieblichen Praxisbildung werden sie vertieft und geübt. Eine zentrale Rolle in der Förderung der MSSK kommt dem Lerngefäß „Integrierte Praxisteile“ (IPT), „Vertiefen und Vernetzen“ (V&V) und Selbständige Arbeit (SA) zu.

4.2 Organisationsform

Auf der Basis der Tabelle in Kapitel 4.3 bestimmen die Schulen die Lernorganisation für die Ausbildung dieser überfachlichen Kompetenzen selbst. Das Lerngefäß ÜfK kann zum Beispiel folgende Organisationsformen aufweisen:

- Kompetenzstunden (z.B. Wochenstunde, Klassenstunde)
- Integration in bestehende Unterrichtsbereiche wie W&G, IKA, LS, Sport usw.
- Projekttag/-woche

Die Schulen stellen über alle Unterrichtsbereiche die Einführung in die aufgeführten überfachlichen Kompetenzen im Schullehrplan verbindlich und transparent sicher.

4.3 Überfachliche Kompetenzen in der SOG

MSSK gem. BiPla Teil A, Kap. 2 und 3		Präzisierungen und Beispiele zu den geforderten MSSK
2.1 Effizientes und systematisches Arbeiten	Ich reflektiere meine Arbeiten und mein Handeln, um meine Leistungen und mein Verhalten zu optimieren. Ich führe meine Arbeiten effizient und systematisch aus. Ich führe meine Arbeiten kostenbewusst und zielorientiert aus.	Arbeitssystematik <ul style="list-style-type: none"> • z.B. 6-Schritte-Methode (IPERKA)
		Entscheidungstechniken <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungstabelle (Nutzwertanalyse)
	Ich wähle Informationsquellen aufgabenbezogen aus und beschaffe mir zielgerichtet die erforderlichen Informationen.	Informationsbeschaffung <ul style="list-style-type: none"> • Informationsquellen • Strategien zur Informationsbeschaffung • Recherche
	Ich plane meine Arbeiten und Projekte, setze Prioritäten und entscheide situationsgerecht.	Arbeitsplanung <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Aktivitäten planen • Einfache Planungstools einsetzen • Prioritäten setzen
	Ich kontrolliere und dokumentiere meine ausgeführten Arbeiten.	Dokumentationen <ul style="list-style-type: none"> • Arten • Technik des Dokumentierens

Ausführungsbestimmungen Überfachliche Kompetenzen (ÜfK)

MSSK gem. BiPla Teil A, Kap. 2 und 3		Präzisierungen und Beispiele zu den geforderten MSSK
2.2 Vernetztes Denken und Handeln	<p>Ich stelle meine Tätigkeit in den Zusammenhang mit anderen Aktivitäten meiner Unternehmung oder Organisation, für die ich arbeite.</p> <p>Ich stelle betriebswirtschaftliche Prozesse, Organisationsformen und gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge verständlich dar.</p> <p>Ich erkenne Abhängigkeiten und Schnittstellen.</p> <p>Ich trage in meinem Arbeitsbereich dazu bei, Arbeitsabläufe zu optimieren.</p>	
2.3 Erfolgreiches Beraten und Verhandeln	<p>Ich setze wirksame Methoden für Beratungen und Verhandlungen mit externen und internen Partnern ein.</p> <p>Ich kläre Bedürfnisse und Standpunkte.</p> <p>Ich erkenne und verstehe verbale und nonverbale Botschaften der Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner.</p> <p>Ich erarbeite angemessene Lösungsvorschläge.</p> <p>Ich erziele für die Beteiligten gute und erfolgreiche Ergebnisse.</p>	Verhandlungstechnik <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale erfolgreicher Verhandlungen • Verhandlungsphasen/Vorgehen • Argumentation

Ausführungsbestimmungen Überfachliche Kompetenzen (ÜfK)

MSSK gem. BiPIa Teil A, Kap. 2 und 3		Präzisierungen und Beispiele zu den geforderten MSSK
2.4 Wirksames Präsentieren	<p>Ich zeichne mich aus durch wirksames Präsentieren meiner Arbeiten.</p> <p>Ich plane meine Präsentationen und bereite sie vor.</p> <p>Ich führe Präsentationen überzeugend durch.</p> <p>Ich setze Rhetorik und Körpersprache angemessen ein.</p> <p>Ich setze Präsentationshilfsmittel adressaten- und situationgerecht ein.</p>	Präsentationstechnik <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau • Vorbereitung • Durchführung • Hilfsmittel
3.1 Leistungsbereitschaft	<p>Ich verfüge über eine hohe Leistungsbereitschaft.</p> <p>Ich gehe meine Arbeiten motiviert und überlegt an.</p> <p>Ich erfülle die Anforderungen und Anliegen meiner Auftraggeberinnen und Auftraggeber sowie Geschäftspartnerinnen und -partner.</p> <p>Ich halte mich an Termine und Qualitätsvorgaben.</p> <p>Ich bin belastbar, erkenne schwierige Situationen und hole mir bei Bedarf Unterstützung.</p> <p>Ich übernehme Verantwortung für meine Arbeiten und mein Verhalten.</p>	Umgang mit Belastungen <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Prioritäten setzen • Zeitmanagement • Zeitfallen

Ausführungsbestimmungen Überfachliche Kompetenzen (ÜfK)

MSSK gem. BiPIa Teil A, Kap. 2 und 3		Präzisierungen und Beispiele zu den geforderten MSSK
3.2 Kommunikationsfähigkeit	<p>Ich bin kommunikationsfähig und zeige ein ausgeprägtes kundenorientiertes Verhalten.</p> <p>Ich nehme mündliche und schriftliche Aussagen differenziert wahr und bin offen gegenüber Ideen und Meinungen meiner Gesprächspartnerinnen und -partner.</p> <p>Ich drücke mich mündlich und schriftlich sach- und adressatengerecht aus und teile meine Standpunkte und Vorschläge klar und begründet mit.</p> <p>Ich bewältige herausfordernde Situationen, indem ich Missverständnisse und Standpunkte kläre und Lösungen anstrebe.</p> <p>Ich übe Diskretion, damit die Interessen meiner Gesprächspartnerinnen und -partner und gegenüber der eigenen Unternehmung oder Organisation gewahrt bleiben.</p>	<p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbale und nonverbale Kommunikation • Verbale und nonverbale Kommunikation, z. B. Kommunikationsquadrat sowie Werte- und Entwicklungsquadrat nach Schulz von Thun • Feedback <p>Argumentation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche und schriftliche Argumentation
3.3 Teamfähigkeit	<p>Ich arbeite selbstständig und auch im Team.</p> <p>Im Team bringe ich eigene Beiträge ein, akzeptiere getroffene Entscheide und setze diese um.</p> <p>Im Team übe ich konstruktive Kritik und bin auch fähig, Kritik entgegenzunehmen und zu akzeptieren.</p> <p>Im Team übernehme ich Verantwortung für das Resultat einer Teamarbeit und vertrete die Lösung nach aussen.</p>	<p>Teamfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Teamarbeit • Tipps für erfolgreiches Arbeiten im Team <p>Kritikfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Kritik • Feedback-Regeln

Ausführungsbestimmungen Überfachliche Kompetenzen (ÜfK)

MSSK gem. BiPIa Teil A, Kap. 2 und 3		Präzisierungen und Beispiele zu den geforderten MSSK
3.4 Umgangsformen	<p>Ich lege im persönlichen Verhalten Wert auf gute Umgangsformen.</p> <p>Ich bin pünktlich und zuverlässig, halte Ordnung und handle gewissenhaft.</p> <p>Ich passe meine Erscheinung den Gepflogenheiten der Unternehmung oder Organisation an und trete situationsgerecht auf.</p> <p>Ich halte in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation sowie im Verhalten die Höflichkeitsregeln ein.</p> <p>Ich begegne den Menschen mit Anstand und Respekt.</p>	<p>Regeln für den Unterricht und im Umgang mit Lehrpersonen und untereinander</p>
		<p>Umgangsformen bei Kunden: höflicher Umgang in Kundensituationen inkl. Anwendung in Konfliktsituationen</p>
3.5 Lernfähigkeit	<p>Ich bin mir des stetigen Wandels in der Arbeitswelt und in der Gesellschaft bewusst und bin bereit, mir immer wieder neue Kompetenzen anzueignen.</p> <p>Ich bin offen für Neues und reagiere flexibel auf Veränderungen.</p> <p>Ich wende geeignete Lern- und Kreativitätstechniken an und übertrage Gelerntes in die Praxis.</p> <p>Ich reflektiere meinen Lernprozess und dokumentiere meine Fortschritte in geeigneter Form.</p> <p>Ich bin mir bewusst, dass durch ein lebenslanges Lernen meine Arbeitsmarktfähigkeit und meine Persönlichkeit gestärkt werden.</p>	<p>Lerntechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen • Selbstreflexion • Lernstrategien/Lernphasen • Selbstgesteuertes Lernen

Ausführungsbestimmungen Überfachliche Kompetenzen (ÜfK)

MSSK gem. BiPlA Teil A, Kap. 2 und 3		Präzisierungen und Beispiele zu den geforderten MSSK
3.6 Ökologisches Bewusstsein	<p>Ich verhalte mich umweltbewusst und befolge entsprechende Vorschriften und Verhaltensregeln.</p> <p>Ich verwende Energie, Güter, Arbeits- und Verbrauchsmaterial sparsam.</p> <p>Ich gehe mit Einrichtungen sorgfältig um.</p> <p>Ich entsorge Abfälle umweltgerecht.</p>	

5 Übergangsbestimmungen für die SOG

Anbieter mit Bildungsbewilligung (private Anbieter)

- a) Für Bildungsgänge der privaten Anbieter, welche vor dem 1.1.2015 begonnen haben, gelten bis zum 31.12.2020 die bisherigen Ausführungsbestimmungen:
 - Ausführungsbestimmungen: Überfachliche Kompetenzen (ÜfK) vom 7. Mai 2012
- b) Wer das Qualifikationsverfahren bis zum 31.12.2020 wiederholt, kann verlangen, nach den Bestimmungen der unter a) genannten Dokumente beurteilt zu werden.

6 Inkrafttreten

Die vorliegenden Ausführungsbestimmungen treten am 30.03.2015 in Kraft und gelten bis zum Widerruf.

Bern, 30.03.2015

Schweizerische Konferenz der kaufmännischen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen (SKKAB)

Der Präsident

Matthias Wirth

Der Geschäftsleiter

Roland Hohl

Die Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität hat anlässlich ihrer Sitzung vom 23.03.2015 zu den vorliegenden Ausführungsbestimmungen Stellung bezogen.

Änderung in den Ausführungsbestimmungen

Änderung vom 1. Mai 2017

Seite 3

- Die Termine der Inkraftsetzung der überarbeiteten Grundlagen wurden angepasst.

Seiten 5

- Zur Verbesserung der Koordination unter den drei Lernorten, publizieren die Berufsfachschulen auf ihren Webseiten, welche Themen zu welchem Zeitpunkt in welcher Form behandelt werden.

Die vorliegenden Ausführungsbestimmungen treten am 1. August 2017 in Kraft.

Bern, 1. Mai 2017

Schweizerische Konferenz der kaufmännischen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen (SKKAB)

Matthias Wirth
Präsident

Roland Hohl
Geschäftsleiter